

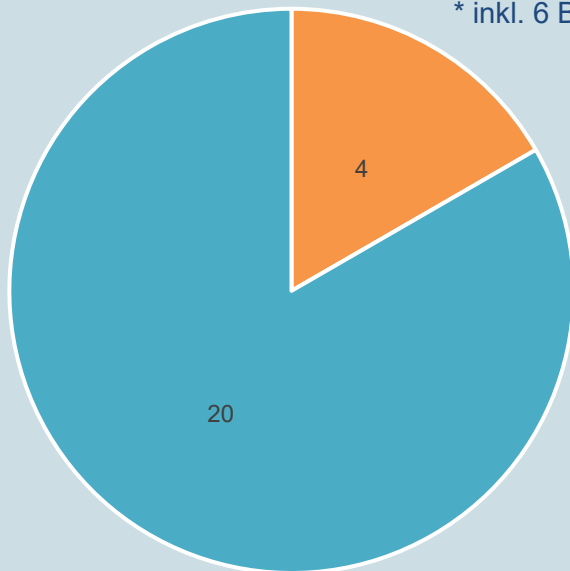


Spielplätze im Stadtbezirk Münster Ost

Daten & Fakten gesamter Stadtbezirk

Gesamtbezirk 24 Spielplätze*

* inkl. 6 Ballspielflächen



■ A-Bereich ■ B/C-Bereich

Spielplatz A-Bereich:

Spielplatz für alle Altersstufen mit zentraler Versorgungsfunktion für einen Ort bzw. Ortsteil, in ihnen sollen möglichst vielfältige Spielbetätigungen - auch für Erwachsene - möglich sein, Entfernung bis 1000 m

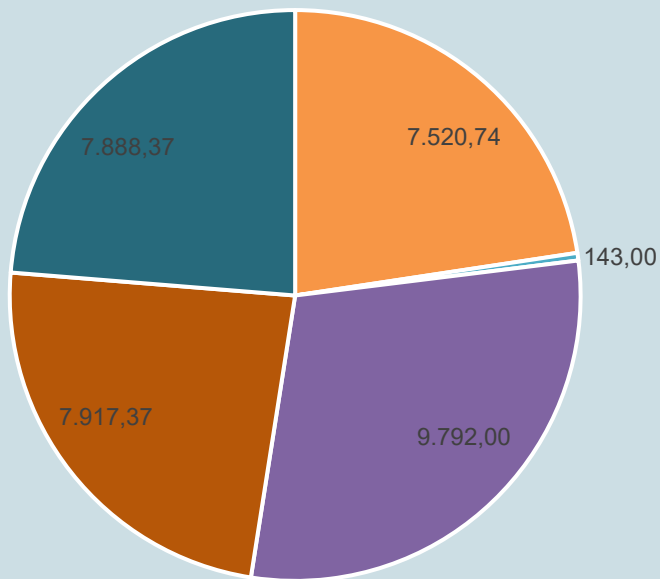
Spielplatz B/C-Bereich:

Spielplatz für Kleinkinder und schulpflichtige Kinder, der dem jeweiligen Wohngebiet zuzuordnen ist, Entfernung bis 500 m



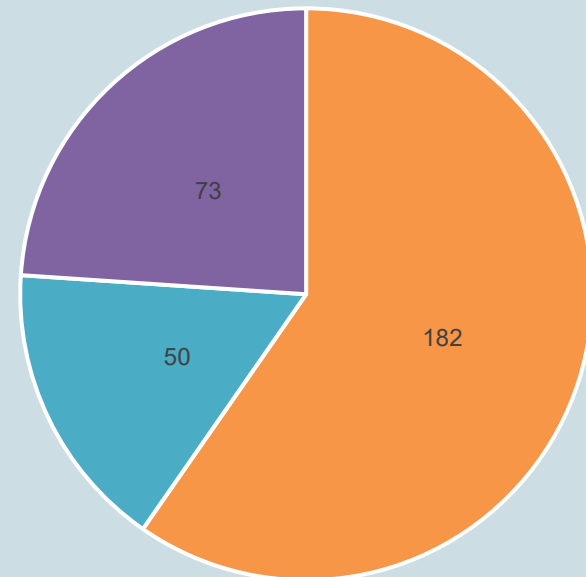
Daten & Fakten gesamter Stadtbezirk

Spielfläche 33.118m²



■ Sandflächen ■ Kunststoffflächen ■ Rasenflächen ■ Pflanzflächen ■ Sonstige Flächen

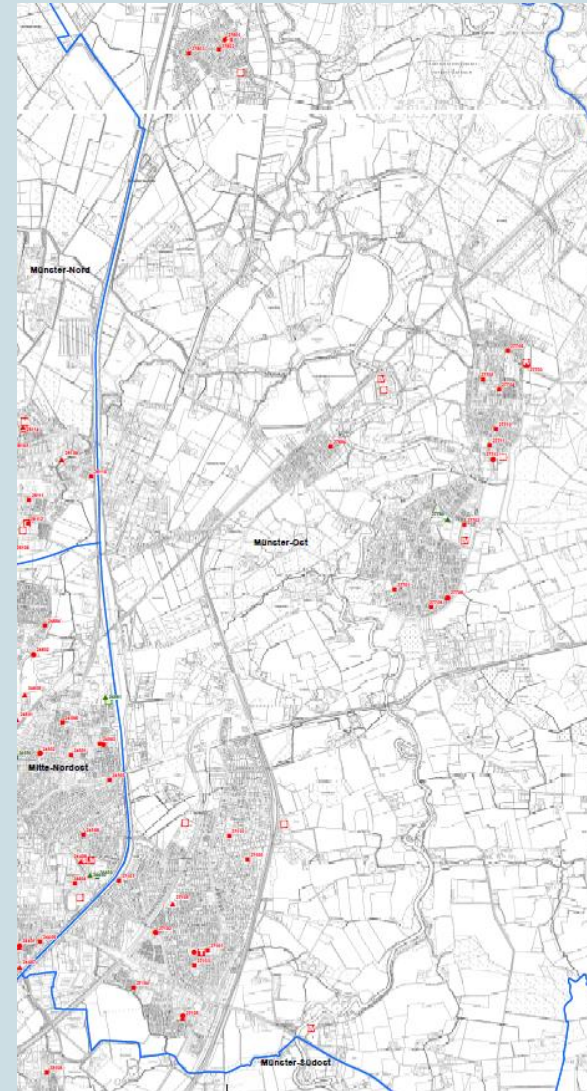
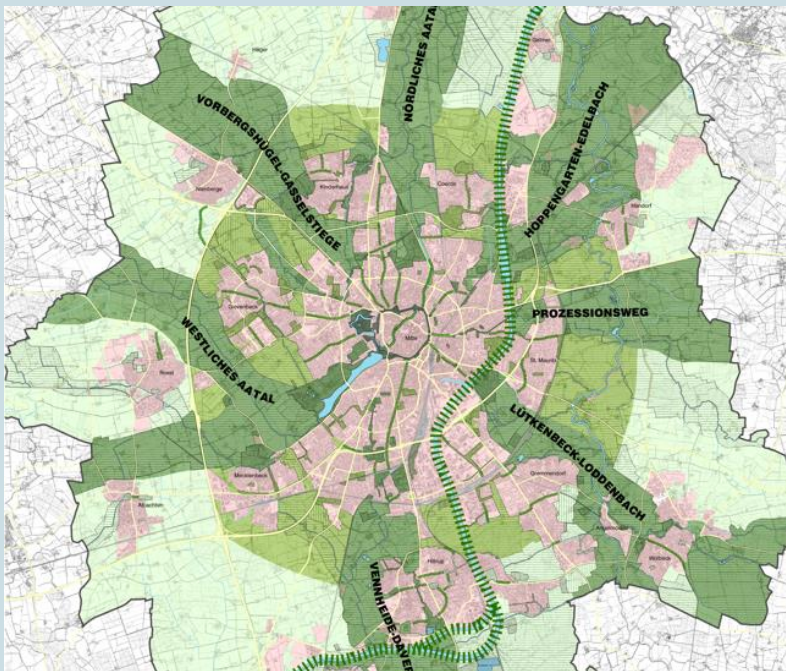
Ausstattungs-elemente



■ Spielgeräte ■ Abfallbehälter ■ Bänke

Spielflächenleitplanung

- Bedarfsermittlung auf Grundlage des Leitplans Spielflächen der Grünordnung Münster mit Festlegung von Richtwerten



Grünordnung Stadt Münster

2,25 m² Spielfläche pro Einwohner in dicht bebauten Gebieten

1,65 m² Spielfläche pro Einwohner in weniger dicht bebauten Gebieten

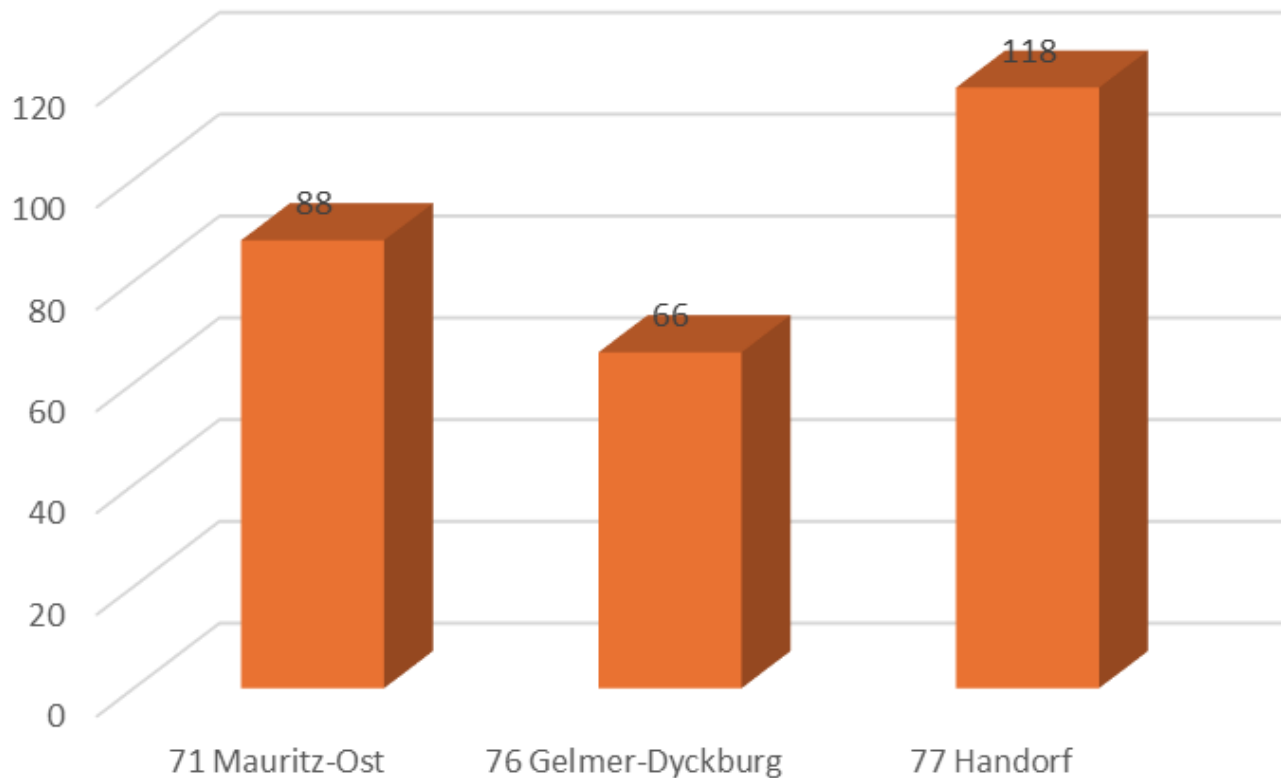
DIN 18034

Für die bedarfsgerechte Versorgung mit Spielplätzen und Freiräumen zum Spielen sind konzeptionelle Planungen zu erstellen, die das gesamte Gebiet der Kommune erfassen.

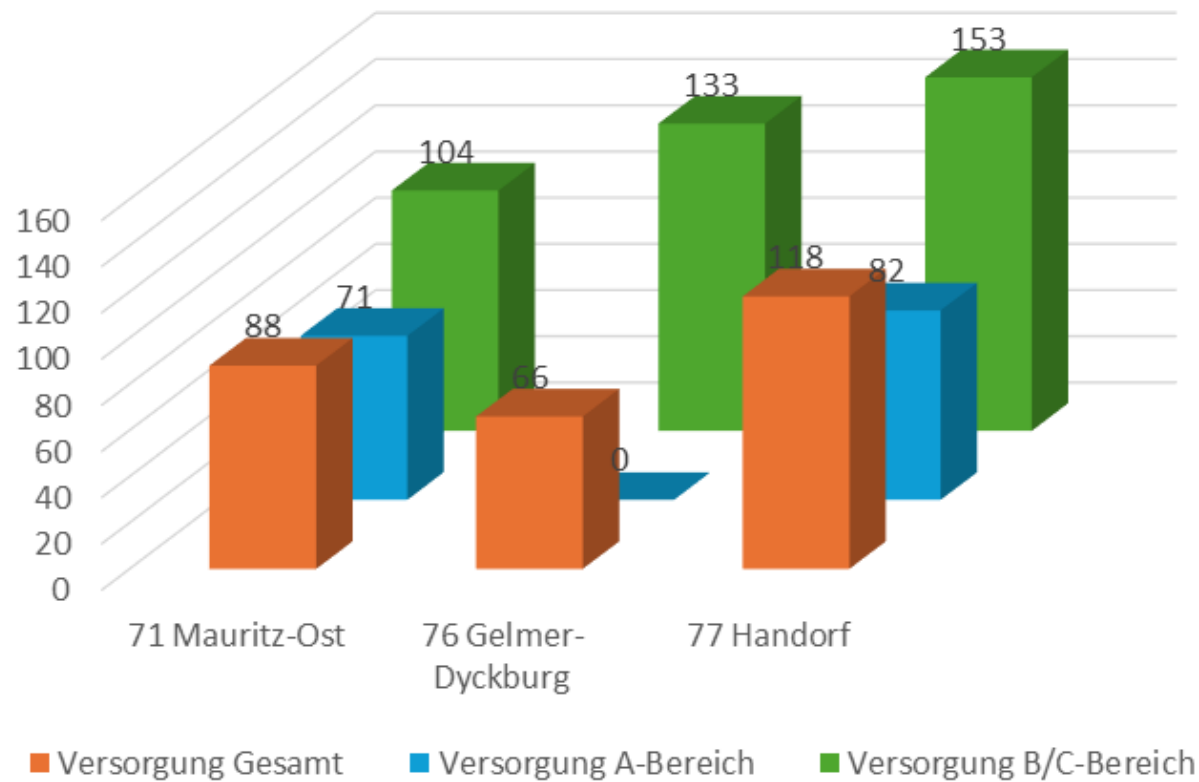
In den Konzepten ist der Flächenbedarf zu ermitteln und eine Verteilung der Spielplätze und Freiräume zum Spielen anzustreben, um deren selbständige Erreichbarkeit zu garantieren.

Der Flächenbedarf für Spielplätze und Freiräume zum Spielen orientiert sich an der Einwohnerzahl und basiert auf Erhebungen. Für die drei Altersgruppen bis zum vollendeten 6. Lebensjahr, zwischen 6 Jahren und 11 Jahren und ab 12 Jahren werden jeweils mindestens 0,75 m² Fläche je Einwohner benötigt, insgesamt also mindestens 2,25 m² Fläche je Einwohner. In dicht bebauten Städten mit wenigen Freiflächen und hoher Bevölkerungsdichte ist der Flächenbedarf größer.

Daten & Fakten Stadtbezirk - Versorgungsgrad



Daten & Fakten Stadtbezirk - Versorgungsgrad



Spielflächenunterhaltung

- Kontrolle der Spielflächen
 - Jährliche Hauptinspektion
 - Operative Inspektion (monatlich)
 - Visuelle Inspektion (wöchentlich)
- Säuberung von Spielflächen, Leerung der Abfallbehälter
- Pflege der Wege, Pflanz- und Rasenflächen
- Sandreinigung / -austausch
- Reparatur und Wartung von Spielgeräten und Ausstattung



Spielplatzmanagement

mind. wöchentlich
bis täglich

Visuelle Inspektion

Erkennen von akuten
Gefahrenstellen

alle 3 Monate oder
Herstellerangabe

Operative Inspektion

Erkennen von Verschleiß oder
Verstärkung von Schäden

1x Jährlich

Jährliche Hauptinspektion

Überprüfen des
verkehrssicheren Zustands

- ✓ Möglichst Schäden sofort beheben
- ✓ Sand zurückfegen, ggf. lockern, nachfüllen
- ✓ Fundamentüberdeckung herstellen
- ✓ Scherben / Müll beseitigen
- ✓ Sand von Spielgeräten entfernen
- ✓ Abfallbehälter leeren

GEFAHRENSTELLE

Umgehend Handeln / Instandsetzung / Sperrung (Bauzaun)

Wartung und Instandsetzung

- ✓ Schmieren / Fetten beweglicher Teile nach Herstellerangabe
- ✓ Spannen von Netzen
- ✓ Ersetzen von Verschleißteilen (Ketten, Sitze, Körbe etc.)
- ✓ Auf- und Abbau von Wasserpumpen nach Herstellerangabe (Vermeidung Frostschäden)
- ✓ Reinigen, Auffüllen und Austauschen von Fallschutz- und Spielsand
- ✓ Reinigen von Kunststoffbelägen
- ✓ ...

Sanierungsvorschlag



STADT  MÜNSTER

Spielplatz-Paten gesucht

Aktiv für ein kinderfreundliches Münster

Spielplatzpate – Was ist das?



Spielplatzpaten sind vor allem eins: oft vor Ort und ansprechbar. Vor allem natürlich für die Kinder mit ihren Wünschen und Sorgen, aber auch für uns. Informieren Sie uns über Missstände wie defekte Spielgeräte oder ungebundene Spielplatz-Gäste. Geben Sie Ideen weiter und wir können reagieren.

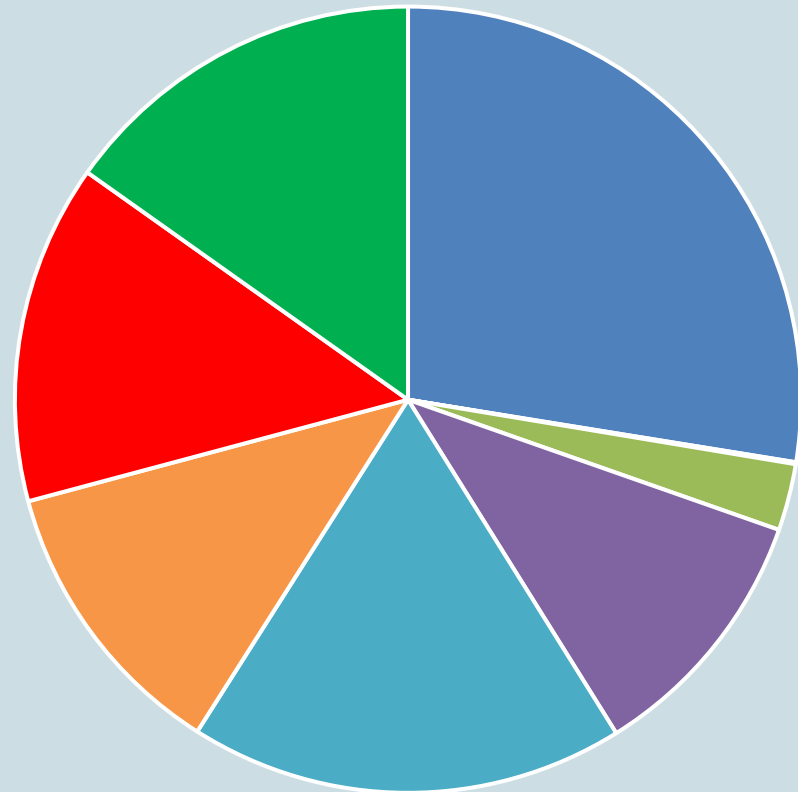
Gemeinsam mit den Kindern können Sie auf die Sauberkeit des Spielplatzes achten, ihnen Anregungen zum Spielen zu geben, vielleicht ja auch mal ein kleines Spielplatzfest veranstalten.

Damit wir uns nicht falsch verstehen: Wir suchen kein Aufpasser und schon gar nicht „billiges Reinigungspersonal“, sondern Menschen mit offenen Augen und Ohren und einem Herz für Kinder. Das heißt auch: Sie haben keine rechtlichen Pflichten. Es handelt sich um ein rein ehrenamtliches Engagement.



Durchschnittsalter von Spielgeräten (Gesamtstadt)

59 % aller Spielgeräte
(1461 Stück)
sind **16 Jahre** und älter!

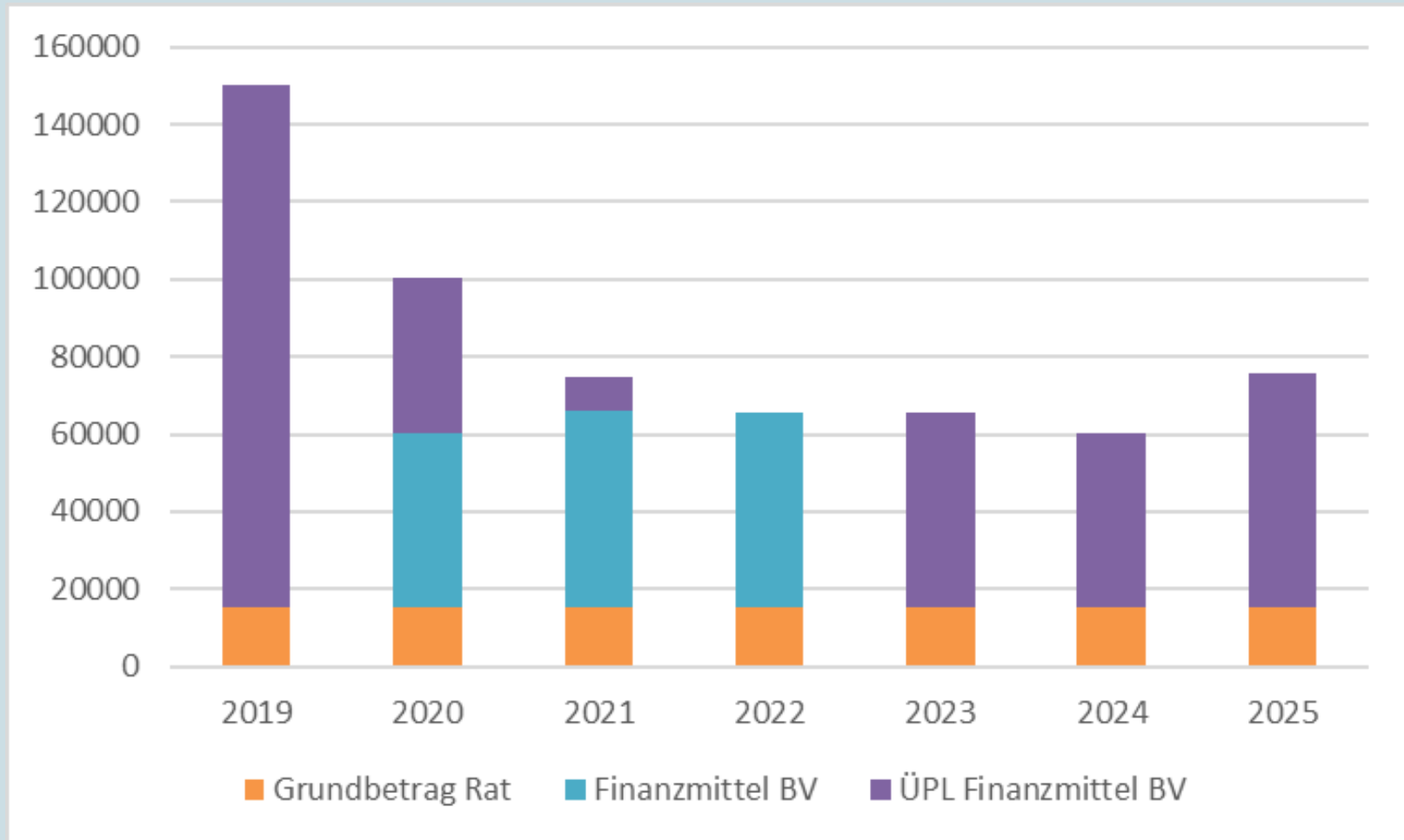


■ unbekannt (2012 nicht recherchierbar) ■ 31 - 36 Jahre ■ 26 - 30 Jahre ■ 21 - 25 Jahre
■ 16 - 20 Jahre ■ 11 - 15 Jahre ■ 6 - 10 Jahre ■ 1 - 5 Jahre

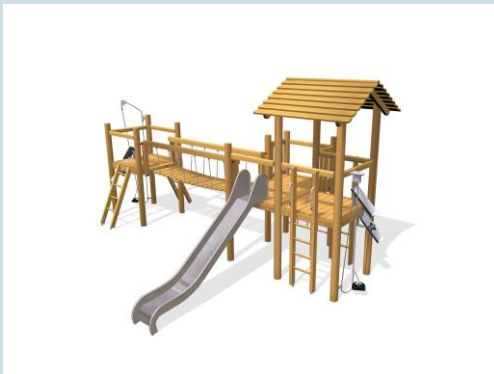
Aufgaben / Zuständigkeiten der Bezirksvertretung

- Entscheidung über Festlegung der Sanierungsrangfolge von Spielplätzen (Beschlussvorlage durch Amt 67)
- Bereitstellung der Finanzmittel für Spielplatzsanierungen aus dem Etat der Bezirksvertretung (seit 2019 werden jährlich zusätzliche Finanzmittel von 15.490 € direkt dem Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit zugeordnet)
- Entscheidung über Planungs- und Baubeschluss (Beschlussvorlage durch Amt 67)
 - Sanierungsmaßnahmen
 - Neubau

Entwicklung der der Finanzmittel seit 2019 in der BV-O



Preissteigerungen bei Spielgeräten



Spielkombination Weimar

Katalogpreis 2021: 19.216 € brutto

Katalogpreis 2025: 23.775 € brutto

Steigerung von ca. 23 %



Spielschiff Nesse

Katalogpreis 2021: 27.980 € brutto

Katalogpreis 2025: 34.618 € brutto

Steigerung von ca. 23 %

Zzgl. Steigerung bei Transportkosten und
Lohnsteigerungen im Landschaftsbau

Entwicklung der konsumtiven Finanzmittel (Unterhaltung / Pflege)

- Keine Steigerung der konsumtiven Haushaltsansätze seit 2019
- Keine Folgekostenbereitstellung im Zuge von Vorlagen zu geplanten Kinderspielplätzen oder Spiel- und Sportangeboten
- Kein Ausgleich der Kostensteigerungen in der Regiepflege, der Vergabe, der Ersatzteilebeschaffung, etc. aufgrund weltpolitischer Lage und Corona Krise (steigende Lohn-, Sprit- und Materialkosten)
- Kein Ausgleich von Flächenzuwächsen der Stadt Münster mit Fertigstellung
- Keine Personalzuwächse auf organisatorischer Ebene und vor allem im gewerblichen Bereich (gemeldete Bedarfe im Bereich von 40 VZA), die Mehrbedarfe wurden 2019 durch Gutachten bestätigt, AWR bestätigt bei Prüfung fehlende Finanzmittel)

Neue Spielflächen

Nr.	Spielplatz	Statistische Bezirke		Hinweise
1	Friedrichsburg	21	Pluggendorf	Wohnbaulandprogramm
2	Burgstraße	22	Josef	Ersatz für Spielplatz auf ehm. Schulhof
		32	Geist	
		33	Schützenhof	
3	Park Sentmaring	32	Geist	B-Plan
4	Stadthafen	43	Hafen	Wohnbaulandprogramm
5	Maikotten	45	Mauritz-Mitte	Wohnbaulandprogramm
6	Steinfurter Straße	51	Gievenbeck	Wohnbaulandprogramm
7	Oxford	51	Gievenbeck	Wohnbaulandprogramm
8	Albachten Ost	56	Albachten	Wohnbaulandprogramm
9	Nienberge West	58	Nienberge	Wohnbaulandprogramm
10	Langenbusch	63	Kinderhaus West	Wohnbaulandprogramm
11	Östl. Sprakeler Straße	68	Sprakel	Wohnbaulandprogramm
12	Kirschgarten	77	Handorf	Wohnbaulandprogramm
13	York	81	Gremmendorf-West	Wohnbaulandprogramm
14	Westfalengelände	82	Gremmendorf-Ost	Wohnbaulandprogramm
15	Angelmodde West	86	Angelmodde	Wohnbaulandprogramm
16	Im Berdel	87	Wolbeck	Wohnbaulandprogramm
17	ÖG Sportpark Berg Fidel	91	Bergfidel	B-Plan
18	Baugebiet Ost	95	Hiltrup-Ost	Wohnbaulandprogramm
19	Am Dornbusch	98	Amelsbüren	Wohnbaulandprogramm

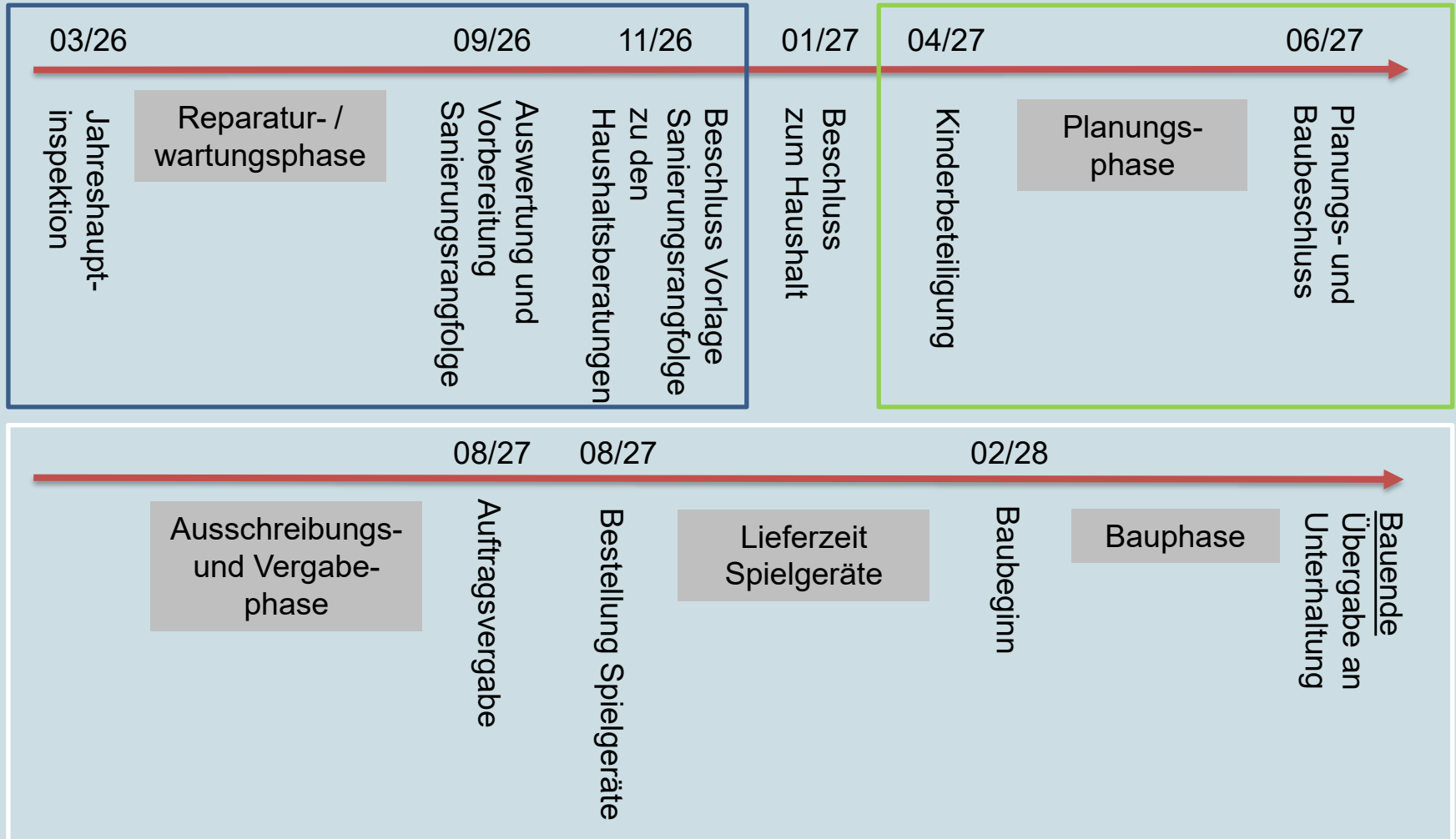
Neue Spielflächen

Zusätzlich sind Freizeit- und Bewegungsangebote

- Pumptracks
- Dirtbikeanlagen
- Skateparks
- Parcours
- Calisthenics
- Div. Ballspielflächen

für Kinder- und Jugendliche entstanden,
bzw. besteht der Bedarf nach zusätzlichen Angeboten.

Zeitschiene / Ablauf Sanierungsmaßnahmen



Festlegung von Sanierungsbedarfen

Auswertung
der
Jahreshaupt-
inspektion



- Kurzfristige Reparatur von Gefahrenstellen
- Reparatur von Beschädigungen und Mängeln



wiederkehrende Kontrolle
(operative Inspektion,
monatlich) mit
besonderem Augenmerk
auf Schadstellen und
Verschleißteile

Abwägungsprozess:

- Reparatur bezogen auf Aufwand leistbar?
- Reparatur wirtschaftlich?
- Berücksichtigung Lebenserwartung / Alter

Bewertung:

- Sicherheitsaspekte
- Zustand Einzelgerät
- Attraktivität / Spielwert
- Gesamtzustand

Entscheidungshilfen:

- Versorgungsdefizit
- Soziales Umfeld / Auffälligkeit

Sanierungsvorschlag

Vorlage zur Sanierungsrangfolge

Spielplätze im STADTBEZIRK 7: O S T									
STADT MÜNSTER									
71 MAURITZ-OST									
Kinder: 0-5 J: 672 6-9 J: 413 10-15 J: 597 Sum. 0-15: 1682 Defizit 0									
NAME	Spielplatz- größe	Bau- Jahr	letzte Sanierung	Spielplatz- Typ	Defi- zit	Zu- stand	Auffäl- ligkeit	Sum- me	Hinweise
SP VOSSBUSCH	829 m²		2021	B/C	0	4	2	6	Seilbahnrampe und Schlitten am Aeroskategerät erneuern
SP LAERER LANDWEG	1230 m²	1966	2019	B/C	0	4	2	6	Lok im Blick behalten und Abstände der Wippgeräte überprüfen
SP MARGARETENSCHULE	485 m²	1982	2018	B/C	0	3	2	5	
SP MÜHLHÄUSER STRASSE	757 m²	2013		B/C	0	3	2	5	
SP PARKALLEE	1463 m²	1984	2021	B/C	1	2	1	4	
SP HEGERSKAMP	3300 m²	1980	2018						
SP GALLENKAMP	573 m²	1989	2019						
SP HANS-BREDOW-WEG	5156 m²	1988	2019						
SP AN DER KONRADKIRCHE	1420 m²	2003	2012	B/C	1	4	2	7	
76 GELMER-DYCKBURG									
Kinder: 0-5 J: 247 6-9 J: 184 10-15 J: 243 Sum. 0-15: 674 Defizit 1									
NAME	Spielplatz- größe	Bau- Jahr	letzte Sanierung	Spielplatz- Typ	Defi- zit	Zu- stand	Auffäl- ligkeit	Sum- me	Hinweise

Defizit, je Stadtteil und je Spielplatz:

0 = kleiner 10 %
1 = zwischen 10 % und 55 %
2 = größer 55 %

Zustand: 1 = sehr gut 3 = befriedigend 5 = mangelhaft
2 = gut 4 = ausreichend 6 = ungenügend

Auffälligkeit: Jugendhilfe-Auswertung 19.06.2019, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
1 = gering 2 = mittel 3 = hoch

Vorlage zur Sanierungsrangfolge

Spielplatzsanierungen im Haushaltsjahr 2025

Kostenaufstellung Stadtbezirk Münster-Ost

BV	Finanzstelle	Objekt- Nummer	Objekt-Bezeichnung	Kosten- vorschau	Kosten- berechnung	Auftrags- summe	Schluss- rechnung	berücksichtigte Summe 2025
Ost	1301_7300							
			Programm 2024 (Abschluss in 2025)					
		3759	Werseae	45.000,00 €	45.000,00 €	38.513,23 €	- €	38.513,23 €
		3760	Gelmerheide	75.000,00 €	75.000,00 €	57.672,69 €	- €	57.672,69 €
			Gesamt	120.000,00 €	120.000,00 €	96.185,92 €	- €	96.185,92 €
			Programm 2025					
			Drei Eichen Mitte	37.000,00 €	37.000,00 €	- €	- €	37.000,00 €
				- €	- €	- €	- €	- €
				- €	- €	- €	- €	- €
			Gesamt	37.000,00 €	37.000,00 €	- €	- €	37.000,00 €
BV	15.490,00 €							
üpl. BV	- €							
Amt 67	- €							
HAR BV								
ungebunden*	118.000,00 €							
gebunden	- €							
Gesamt	133.490,00 €							
Berücksichtigte Summe 2025	133.185,92 €							
voraussichtlich freie Mittel BV	304,08 €							

Planung: Reinmuth
Bauleitung: Holz

* Im Rahmen der Haushaltsplanung wurden die ungebundenen Restmittel in Höhe von 52,15 € nicht übertragen.

Entwurf / Planung

Kinderbeteiligung

- Durchführung einer Kinderbeteiligung abhängig vom Gestaltungsspielraum, wird bei der Sanierungsrangfolge festgelegt
- Beteiligung vor Ort vom Kinderbüro (Amt für Kinder, Jugendliche und Familien)
- i.d.R. Termine im April
- Nicht nur Kinder werden gehört, auch Eltern, Nachbarn usw.
- Ergebnisse werden dokumentiert
- Ergebnisse dienen als Leitfaden für die Planung



Hallo Kinder und Eltern!

An der **Austermannstraße** wird ein neuer Spielplatz gebaut. Das Team des Kinderbüros führt hierzu in Kürze eine Ideenbörse durch. Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen, ihre Wünsche für die Gestaltung des neuen Spielplatzes mitzuteilen, damit ihre Interessen in der weiteren Planung berücksichtigt werden können.

Treffpunkt:
Austermannstraße (unter der Brücke, die über den Kinderbach führt)
am Donnerstag, 24. Oktober 2019 um 15 Uhr

Falls eine persönliche Teilnahme nicht möglich ist, nehmen wir gern auch schriftliche Anregungen entgegen. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Kinderbüro
Junkerstraße 1, 48153 Münster
Tel. 492-5129, Fax 492-7913
E-Mail: kinderbuero@stadt-muenster.de
Internet: www.stadt-muenster.de/kinderbuero

Format und Notwendigkeit der Kinderbeteiligung

- Kinderbeteiligungen nur noch durchführen, wenn es auch Gestaltungsspielräume z.B. bei einer grundlegenden Sanierung oder Neugestaltung gibt (wird z.T. schon gemacht)

-

Entwurf / Planung

Gestaltungskriterien

- Hoher Spielwert zur Steigerung von Wahrnehmung, Motorik und Koordination von Kindern
- Altersgerechte Gestaltung (A oder B/C)
- Berücksichtigung unterschiedlicher Spiel- und Bewegungsbedürfnissen (mehr kleinere Angebote als ein Großes)
- Sicherheitsaspekte (z.B. Einsehbarkeit, Laufwege, Fallschutz, Fallräume)
- Schatten und Sonne
- Zonierung (Ruhe, Lauf- und Spielzonen, Aufenthaltsbereiche für Eltern)
- Pflanzenauswahl



Entwurf / Planung

Qualitätskriterien von Spielgeräten

- Sicherheitstechnische Anforderungen nach DIN EN 1176 (u.a. Fangstellen, Absturzhöhen)
- Langlebig und wartungsarm
 - **Materialauswahl (z.B. Holz 10-15 Jahre)**
 - **Konstruktion / Verarbeitung**
 - **Verschleiß**
- Hoher Spielwert des einzelnen Spielgerätes (multifunktional, Nutzerzahl)
- Haptik / Design
- Kosten-Nutzen
- Lieferzeit



Entwurf / Planung

Hinweise aus der
Kinderbeteiligung

Auswertung der
örtlichen Situation

Hinweise zu
Pflege und
Unterhaltung

Entwurf

Kinderbüro

Spielplatzunterhaltung

Planungs- und Baubeschluss Bezirksvertretung

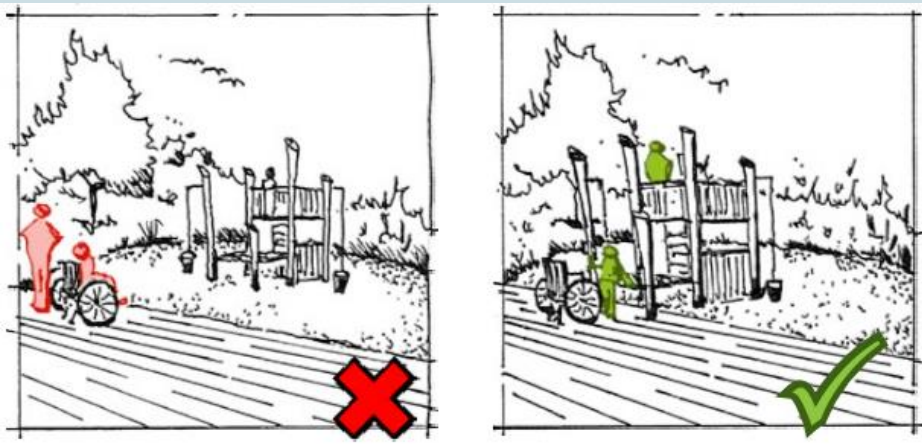
Zeitschiene / Ablauf Sanierungsmaßnahmen

Umsetzung / Bau



Inklusive Gestaltung von Spielplätzen

(Siehe auch Ratsbeschluss Vorlage V/0254/2025)



Leitsätze und Grundideen für die Planung inklusiver Spielangebote:

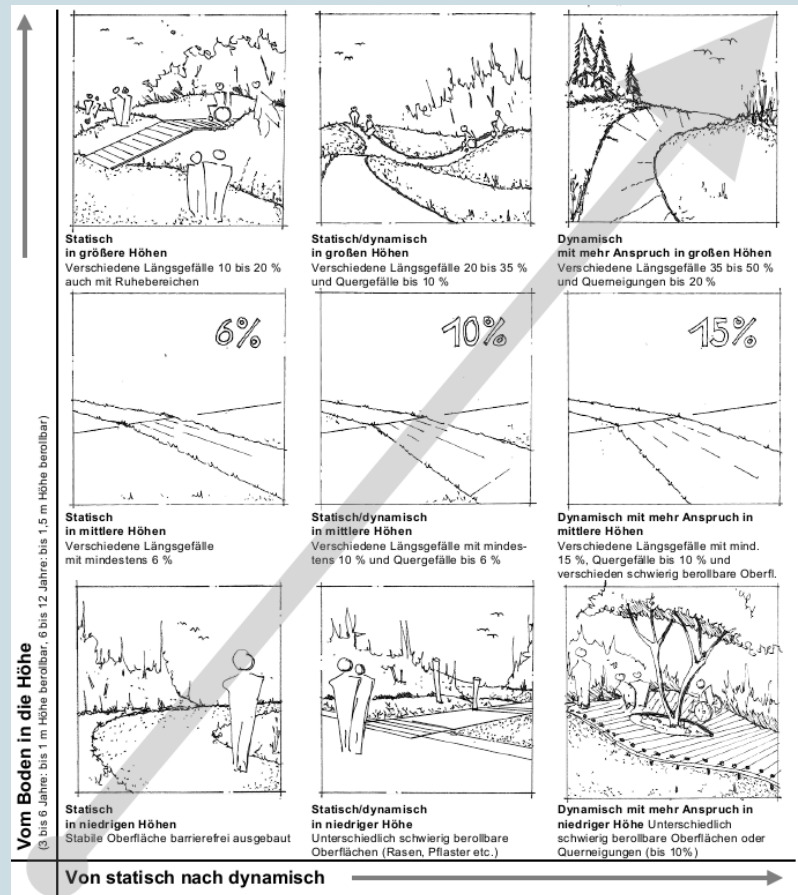
- Inklusion bedeutet, weg von der Behinderung – hin zu den Fähigkeiten.
- Keine rein möblierten Spielflächen, sondern hin zu vielfältigen und aufeinander aufbauenden Erfahrungsmöglichkeiten.
- Jedes Spielgerät kann Teil eines inklusiven Spielraums werden, wenn es entsprechend integriert ist.
- Jedes „inklusive“ Spielgerät kann Teil eines inklusiven Spielraums sein – es macht aber nicht automatisch den Spielraum inklusiv.

Leitsätze und Grundideen für die Planung inklusiver Spielangebote:

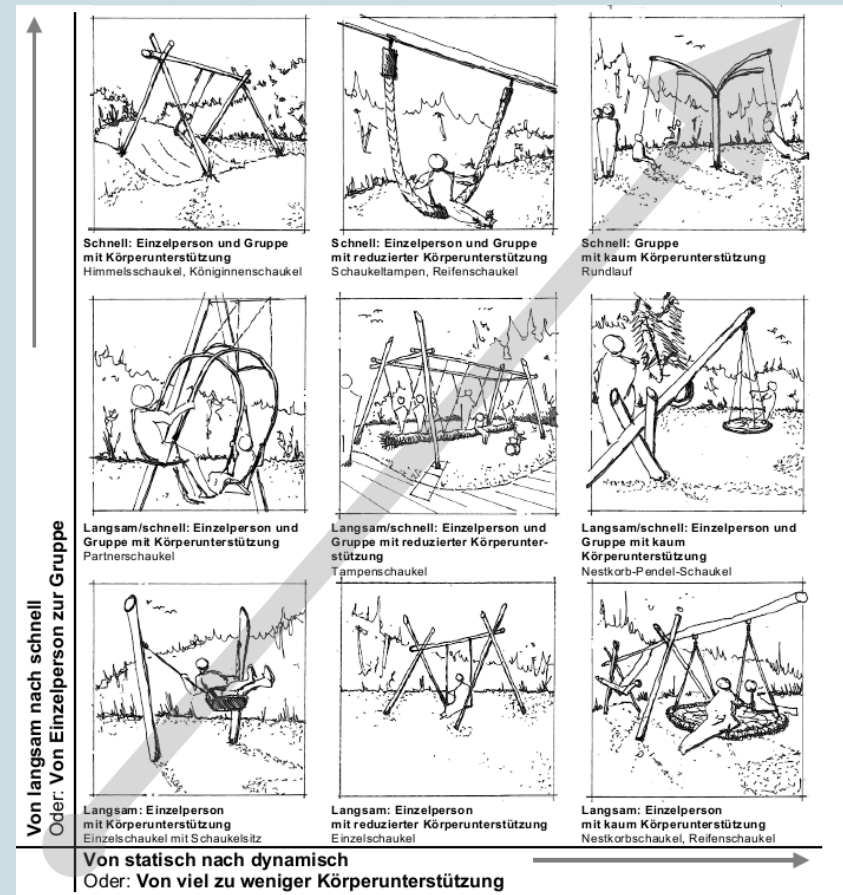
- Eine inklusive Spielfläche ist nicht als solche erkennbar. Die inklusive Nutzbarkeit soll als selbstverständlich wahrgenommen werden.
- Nur Angebote die erreicht werden können, ermöglichen eine Teilhabe.
- Teilhabe aller im Rahmen ihrer Fähigkeiten.
- Vielfältige Herausforderungen sind notwendig, damit Kinder und Jugendliche an ihren Fähigkeiten wachsen, sich entwickeln, sich Ziele setzen und erreichen und ihr Selbstbewusstsein stärken.

Vielfältigkeit mit wachsenden Herausforderungen

Rollen/Berollen

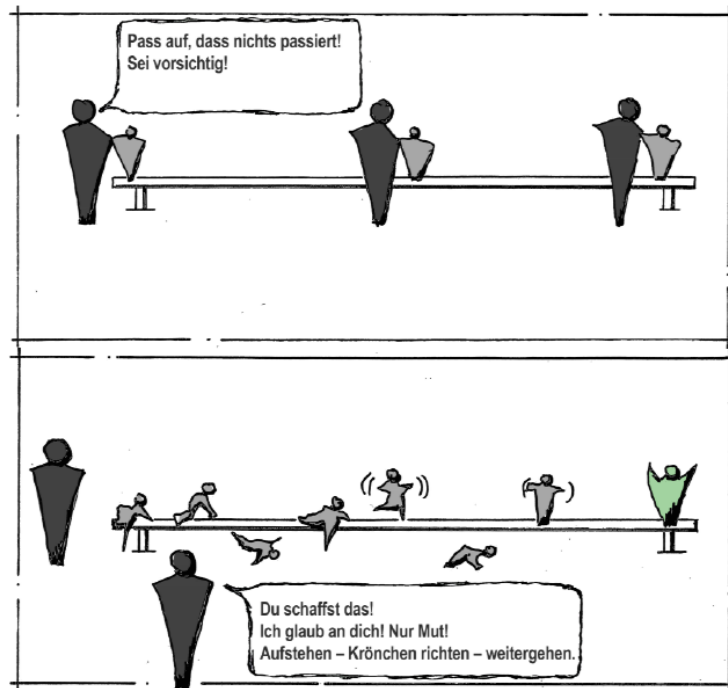


Schaukeln



Kinder stärken

- Fähigkeiten erproben und weiterentwickeln, Herausforderungen bewältigen
- Eigene Grenzen erkennen
- Eigenständigkeit fördert das Selbstbewusstsein



Was das Kind daraus möglicher-
weise lernt:

***Ich habe Angst, dass etwas passiert.
Ich bin ohne Hilfe hilflos.
Ich kann machen was ich will und
mir passiert nichts.***

Was das Kind daraus lernt:

***Ich kenne meine Grenzen!
Ich habe es alleine geschafft!
Ich bin stolz auf mich!***

DIN 18034 Spielplätze und Freiräume

Teil 2 - Matrix mit Bewertungsschema für inklusive Spielräume

Grundbedingungen die für die Planung inklusiver Spielräume:

- A Barrierefreier Zugang
- B Vernetzung auf dem Spielplatz
- C Erreichbarkeit (vom Weg zum Spielangebot innerhalb der Spielstation)
 - selbstständig benutzbar oder nur mit Hilfe benutzbar
- D Sinneserfahrung
 - Hören — Gehörsinn — auditiv; Sehen — Sehsinn — visuell; Fühlen — Hautsinn; –Tasten (taktil); Tastsinn — haptisch; Riechen — Geruchssinn — olfaktorisch; Schmecken — Geschmackssinn — gustatorisch; Gleichgewicht und Propriozeption
- E Bewegungserfahrung
 - *Koordination, Geschwindigkeit, Tiefen-/ Höhenwahrnehmung*
- F Soziale Aspekte
 - Kommunikation, Selbstwahrnehmung, Gruppenspiele, Einzelspiel, Begegnungsmöglichkeiten, Rückzugsmöglichkeiten

Erkenntnisse für die weitere Planung / Kosten:

Kostenintensive Anforderungen im Rahmen einer inklusiven Planung:

Bodenbeläge:

- derzeit werden hauptsächlich günstige Spiel- und Fallschutzsandflächen gebaut
- Zukünftig für eine bessere Erreichbarkeit werden mehr teurere Fallschutzbeläge aus Kunststoff, zertifizierte (berollbare) Hackschnitzel, EPDM-Rasengitterplatten oder zusätzliche Adapterplatten im Sand benötigt

Spielgeräte:

- Weniger standardisierte „Katalogware“, mehr auf den einzelnen Standort und den Bedürfnissen bezogenen Lösungen, (= erhöhter Planungsaufwand)
- z.T. berollbare Zugangsfunktionen oder „alternative Kletterwege“
- Benötigte Vielzahl an Herausforderungen und Schwierigkeitsgraden
- Integration von mehr Sinneserfahrung

Ein- bzw. Anbindung an das Leitsystem:

- Zusätzliche taktile Elemente
- Zusätzliche Anbindungen

Pergolen als zusätzliche Schattenspender neben Bäumen

Erkenntnisse für die weitere Planung:

- Um die Grundbedingungen D Sinneserfahrung, E Bewegungserfahrung und F soziale Aspekte zu erfüllen, ist das **aktive und gezielte Auslösen bzw. die Herausforderung** wichtig!
- Schwäche der Matrix ist
 - die **quantitative** Bewertung der Spielplätze. Die Qualität einzelner Stationen wird nicht gewichtet.
 - die separate Bewertung der Spielstationen. Ergänzen sich Stationen oder bieten Gestaltungselemente (z.B. Materialvielfalt) die nicht den Stationen zugeordnet werden können einen Mehrwert, wird dies nicht in der Bewertung berücksichtigt.
- **Erreichbarkeit und Zugänglichkeit** sind maßgebliche Kriterien
- Häufig sind es die Kleinigkeiten, die zum Erfolg führen (z.B. zusätzliche Haltegriffe)



**Vielen Dank
für
Ihre Aufmerksamkeit**